

COPY

Geheime Reichssache !

7. Ausfertigung

Reichsanstalt Berlin-Dahlem, den 31. März 1945  
für Wasser- und Luftgüte · Corrensplatz 1

Tab. Nr. A 457/ach:

Bericht Nr. 25  
-----

ueber

die in Hamburg-Neuengamme durchgeführten Versuche.

Sachbearbeiter: Dr. Jaegers und Reg. Bauinspektor Kumpfert.

In Hinvernehmen mit der Reichsfuehrung 33 wurden in Hamburg-Neuengamme Versuche mit dem Trinkwasserbereiter 44/5 durchgefuehrt, um zu ermitteln, ob W-Saeure verschiedener Konzentration im Trinkwasser irgendwelche gesundheitlichen Nachteile verursacht und ob - sofern dies nicht der Fall war - Z-Stoff-haltiges Trinkwasser nach Behandlung mit W-Saeure gesundheitlich unbedenklich ist.

Die Versuche wurden an rd. 150 Personen ausgefuehrt, die eine Wohngemeinschaft bildeten. Die aerztliche Beobachtung lag in den Haenden der Lageraerzte; auch hat sich Sturmbannfuehrer Herr Dr. Ebel waehrend mehrerer Tage an den Versuchen beteiligt, an denen die hohen Lewisitkonzentrationen verwendet wurden.

Nachdem die gesundheitliche Unschaedlichkeit des mit W-Saeure behandelten Trinkwassers in laendern Versuche festgestellt war - vergl. Bericht Nr. 13 - wurde das Wasser nunmehr mit Z-Stoff be- giftet, darauf im Trinkwasserbereiter 44/5 durch W-Saeure entgif- tet und dieses Reinwasser auf seine gesundheitliche Unschaedlich- keit untersucht. Hi-rueber wird in folgendem berichtet.

Die Bediftung des Wassers erfolgte in einem 3 m<sup>3</sup> grossen Betonbehaelter, von dem es nach Durchlaufen des Gerates in eine



(page 1 of original cont'd)

Fohrleitung der Kueche zuegefuehrt und den Verbrauche dort durch einen Zerkfahn zuegefuehrt wurde. Anderes Wasser stand den Versuchspersonen nicht zur Verfuegung.

Die chemischen Untersuchungen des Wassers wurden doppelt ausgefuehrt: einmal sofort an Ort und Stelle vor Abgabe des Wassers und sodann an den gleichzeitig entnommenen Proben spaeter in der Reichsanstalt. Die Arsenbestimmungen erfolgten

(page 2 of original)

nach der H.D.V. 1118/2: "Untersuchung auf Kampfstoffe".

Waehrend der ganzen Versuchszeit war im Reinwasser der erforderliche, geringe Ueberschuss an W-Saeure vorhanden. Hieraus und aus der Bestimmung des Restarsens bei den Versuchen mit arsenhaltigen Kampfstoffen ergab sich der Nachweis ueber das einwandfreie Arbeiten des Gerates.

Die Versuche mit arsenhaltigen K-Stoff wurden mit einem fluessigen - Lewisit - und einem festen - Dora - Stoff vorgenommen. Bei letzterem laesst sich die Moeglichkeit nicht ganz ausschliessen, dass infolge seiner schweren Loeslichkeit, die auch durch Zusatz groesserer Alkoholmengen nur schwer sicher zu beseitigen ist, ungeloeseter K-Stoff feinst verteilt suspendiert in Wasser vorhanden gewesen ist.

Die Zahlenwerte des Versuchs mit Lewisit enthaelt folgende

Uebersicht:

Versuchszeit in Tagen	K-Stoffgehalt in ccm je m Wasser	Verbrauchte Wasser- menge je Kopf und Tag in l	Arsengehalt des Reinwas- sers in g/l
2	2	3 - 4	650
5	4	3 - 4	700
6	8	3 - 4	1000-1100
2	30	3	1100-1200

(Seite 1 of original number)

Die obigen Verzeichnisse des Verlehen sind als  
Verzeichnis der Verlehen zu betrachten und die Verlehen  
sind nach dem Datum der Verlehen geordnet.  
Die Verlehen sind in zwei Klassen eingeteilt,  
nämlich in Verlehen der ersten Klasse und Verlehen  
der zweiten Klasse. Die Verlehen der ersten Klasse  
sind diejenigen, die von dem Kaiser oder von einem  
König verliehen sind, während die Verlehen der  
zweiten Klasse diejenigen sind, die von einem  
Fürsten oder von einem anderen hohen Beamten  
verliehen sind.

(Seite 2 of original)

Nach dem K. V. 1118/2: Verzeichnis der Verlehen.  
Verzeichnis der Verlehen der ersten Klasse.  
Die Verlehen der ersten Klasse sind diejenigen,  
die von dem Kaiser oder von einem König verliehen  
sind. Die Verlehen der ersten Klasse sind in  
zwei Klassen eingeteilt, nämlich in Verlehen  
der ersten Klasse und Verlehen der zweiten Klasse.  
Die Verlehen der ersten Klasse sind diejenigen,  
die von dem Kaiser oder von einem König verliehen  
sind, während die Verlehen der zweiten Klasse  
diejenigen sind, die von einem Fürsten oder von  
einem anderen hohen Beamten verliehen sind.  
Die Verlehen der ersten Klasse sind in zwei  
Klassen eingeteilt, nämlich in Verlehen der  
ersten Klasse und Verlehen der zweiten Klasse.  
Die Verlehen der ersten Klasse sind diejenigen,  
die von dem Kaiser oder von einem König verliehen  
sind, während die Verlehen der zweiten Klasse  
diejenigen sind, die von einem Fürsten oder von  
einem anderen hohen Beamten verliehen sind.

Verzeichnis der Verlehen der ersten Klasse.

Verlehen	Datum	Verlehen	Datum
1	1000-1001	2	1002-1003
3	1004-1005	4	1006-1007
5	1008-1009	6	1010-1011
7	1012-1013	8	1014-1015
9	1016-1017	10	1018-1019
11	1020-1021	12	1022-1023
13	1024-1025	14	1026-1027
15	1028-1029	16	1030-1031
17	1032-1033	18	1034-1035
19	1036-1037	20	1038-1039
21	1040-1041	22	1042-1043
23	1044-1045	24	1046-1047
25	1048-1049	26	1050-1051
27	1052-1053	28	1054-1055
29	1056-1057	30	1058-1059
31	1060-1061	32	1062-1063
33	1064-1065	34	1066-1067
35	1068-1069	36	1070-1071
37	1072-1073	38	1074-1075
39	1076-1077	40	1078-1079
41	1080-1081	42	1082-1083
43	1084-1085	44	1086-1087
45	1088-1089	46	1090-1091
47	1092-1093	48	1094-1095
49	1096-1097	50	1098-1099
51	1100-1101	52	1102-1103
53	1104-1105	54	1106-1107
55	1108-1109	56	1110-1111
57	1112-1113	58	1114-1115
59	1116-1117	60	1118-1119
61	1120-1121	62	1122-1123
63	1124-1125	64	1126-1127
65	1128-1129	66	1130-1131
67	1132-1133	68	1134-1135
69	1136-1137	70	1138-1139
71	1140-1141	72	1142-1143
73	1144-1145	74	1146-1147
75	1148-1149	76	1150-1151
77	1152-1153	78	1154-1155
79	1156-1157	80	1158-1159
81	1160-1161	82	1162-1163
83	1164-1165	84	1166-1167
85	1168-1169	86	1170-1171
87	1172-1173	88	1174-1175
89	1176-1177	90	1178-1179
91	1180-1181	92	1182-1183
93	1184-1185	94	1186-1187
95	1188-1189	96	1190-1191
97	1192-1193	98	1194-1195
99	1196-1197	100	1198-1199
101	1200-1201	102	1202-1203
103	1204-1205	104	1206-1207
105	1208-1209	106	1210-1211
107	1212-1213	108	1214-1215
109	1216-1217	110	1218-1219
111	1220-1221	112	1222-1223
113	1224-1225	114	1226-1227
115	1228-1229	116	1230-1231
117	1232-1233	118	1234-1235
119	1236-1237	120	1238-1239
121	1240-1241	122	1242-1243
123	1244-1245	124	1246-1247
125	1248-1249	126	1250-1251
127	1252-1253	128	1254-1255
129	1256-1257	130	1258-1259
131	1260-1261	132	1262-1263
133	1264-1265	134	1266-1267
135	1268-1269	136	1270-1271
137	1272-1273	138	1274-1275
139	1276-1277	140	1278-1279
141	1280-1281	142	1282-1283
143	1284-1285	144	1286-1287
145	1288-1289	146	1290-1291
147	1292-1293	148	1294-1295
149	1296-1297	150	1298-1299
151	1300-1301	152	1302-1303
153	1304-1305	154	1306-1307
155	1308-1309	156	1310-1311
157	1312-1313	158	1314-1315
159	1316-1317	160	1318-1319
161	1320-1321	162	1322-1323
163	1324-1325	164	1326-1327
165	1328-1329	166	1330-1331
167	1332-1333	168	1334-1335
169	1336-1337	170	1338-1339
171	1340-1341	172	1342-1343
173	1344-1345	174	1346-1347
175	1348-1349	176	1350-1351
177	1352-1353	178	1354-1355
179	1356-1357	180	1358-1359
181	1360-1361	182	1362-1363
183	1364-1365	184	1366-1367
185	1368-1369	186	1370-1371
187	1372-1373	188	1374-1375
189	1376-1377	190	1378-1379
191	1380-1381	192	1382-1383
193	1384-1385	194	1386-1387
195	1388-1389	196	1390-1391
197	1392-1393	198	1394-1395
199	1396-1397	200	1398-1399

(page 2 of original cont'd)

Gewichtsmässig betrug der Zusatz zum Rohwasser je m<sup>3</sup>  
 3,6 - 54 g und der Arsengehalt bei einem Gehalt des technischen  
 Lewisits hieran von rd. 30 % in Hoehstfalle 18 mg/l gleich  
 18000 g.

Die Zahlenwerte des Versuch-s mit Dora enthaelt folgende  
 Uebersicht.

Versuchszeit in Tagen	K-Stoffgehalt in g je m Wasser	Verbrauchte Wasser- menge je Kopf und Tag in l	Arsengehalt des Reinwas- sers in g/l
3	2	3,5	1000 g
3	3	3,5	1200 g
3	5	3,5	1500 g- 2000 g
2	10	3,5	1500 g- 2000 g

Gewichtsmässig betrug der Zusatz von Dora zum Rohwasser je  
 m<sup>3</sup> 2 bis 10 g und der Arsengehalt bei einem Gehalt des K-Stoffes  
 hieran von 32 % in Hoehstfalle 3,2 mg/l gleich 3200 g.

(page 3 of original)

Irrendwelche gesundheitlich nachteilige Wirkungen bei den  
Versuchspersonen konnten von den Lagerärzten nicht beobachtet  
werden.

Eine dritte Versuchsreihe wurde mit einem Vertreter der Lost-  
 gruppe dem Stickstoff-Lost vorgenommen, gemäss den Vorschläge,  
 den Herr C-bersterzt Professor Dr. Wirth gelegentlich der Be-  
 sprechung beim Reichskommissar Herrn Prof. Dr. Brandt am 4.12.1944  
 gemacht hatte. Da die chemische Untersuchung den Nachweis von  
 Stickstofflost nur etwa innerhalb einer einstuendigen Frist nach  
 dem Zusatz zum Wasser ermöglicht, wurden die Rohwasserzusätze  
 mit dem Stickstofflost jeweils frisch zubereitet. Im Rohwasser war  
 der K-Stoff stets nachweisbar, während er im Reinwasser entweder

(Page 2 of 2)

Weighted average of the two samples is 2.8 - 3.0 and for the standard deviation is 0.2. The results are given in Table I.

The following table shows the results of the analysis of the samples.

Sample No.	Weighted Average	Standard Deviation
1000	2.8	0.2
1001	2.9	0.2
1002 - 1003	2.8	0.2
1004 - 1005	2.8	0.2

Weighted average of the two samples is 2.8 - 3.0 and for the standard deviation is 0.2. The results are given in Table I.

(Page 2 of 2)

Weighted average of the two samples is 2.8 - 3.0 and for the standard deviation is 0.2. The results are given in Table I.

Weighted average of the two samples is 2.8 - 3.0 and for the standard deviation is 0.2. The results are given in Table I.

(page 3 of original cont' d)

unterhalb der Nachweisbarkeitsgrenze (unter 0,4 mg/l) lag oder der N-Lost durch W-Säure bereits zerstört war.

Die Zahlenwerte des Versuchs mit Stickstofflost enthält folgende Uebersicht:

Versuchszeit in Tagen	N-Stoffgehalt in ccn je m <sup>3</sup> Wasser	Verbrauchte Wassermenge je Kopf und Tag je l
5	2	3 - 4
5	4	"
5	6	"
2	8	"
7	12	"
4	15	"

Irgendwelche gesundheitlich nachteiligen Wirkungen bei den Versuchspersonen konnten von den Lagerärzten auch hier nicht beobachtet werden.

Weitere physiologische Versuche sollen jetzt in Verbindung mit SS-Sturmabführer Herrn Prof. Dr. Friese, Technische Hochschule Braunschweig, durchgeführt werden, ueber die nach Abschluss alsbald berichtet werden wird.

Der Praesident

Stempel:  
Reichsanstalt fuer  
Wasser- und Luftguete  
Berlin-Dahlem

gez. K o n r i c h

"A CERTIFIED TRUE COPY"